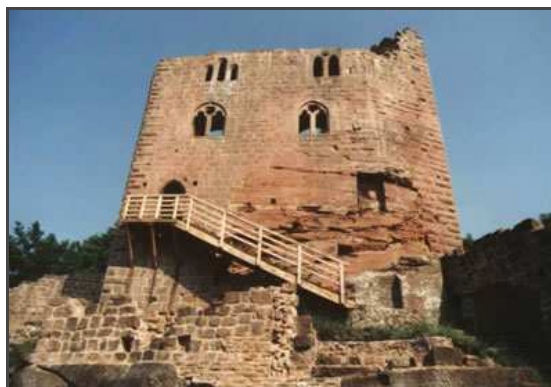




CHÂTEAU DU NOUVEAU-WINDSTEIN | BURG NEUWINDSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Bas-Rhin](#) | [Windstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°59'36.6" N, 7°40'42.3" E](#)
Höhe: 351 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Kostenlose Parkmöglichkeit am Ortsrand von Windstein.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 10 min zu Fuß zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
Cafe unterhalb der Burg.



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



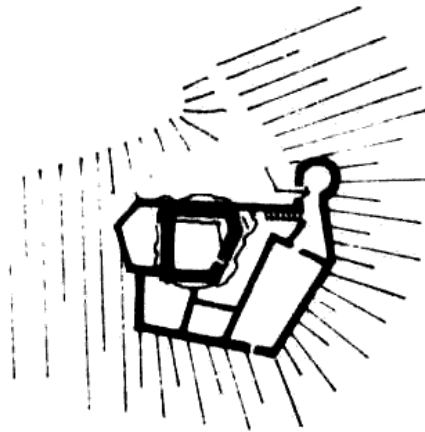
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

um 1200	Vermutliche Entstehung der Burg.
1339	Angeblicher Neubau der Burg, kann aber aufgrund stilistischer Merkmale angezweifelt werden.
1366	Dem Bistum <u>Speyer</u> wurde der freie Besitz der Burg Neuwindstein durch Kaiser Karl IV dokumentiert.
1419 & 1439	Verträge der Bischöfe Raban von Speyer und Reinhart von Speyer bestätigten Hanns von Altdorf, genannt Wollenschläger und seinen Söhnen Heinrich und Rudolf Neuwindstein als Speyerer Lehen.
1419	Umbaumaßnahmen am Wohnturm als Bedingung zu den vorgenannten Verträgen.
1514/15	Mögliche Miteinbeziehung von Neuwindstein in den Kampf um Altwindstein. Nachträglicher Einbau von von Schießscharten in die Aussenmauer des Wohnbaus.
1551	Die Burg war nachweislich noch immer Besitz der Altendorfer als Speyerisches Lehen.
1633	Nach dem Aussterben der Altdörfer übernahm ein speyerischer Jägermeister den Besitz der Burg.

nach 1635	Aufgabe der Burg und dadurch Verfall in der Folgezeit.
1729	Akten eines Prozesses enthielten eine Planskizze, in der Neuwindstein als Ruine eingezeichnet ist.
1820	Die Waldungen, und damit auch die Ruine ging in den Besitz der Familie de Dietrich, Niederbronn, über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bernges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 1992

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

